



Datteln

24. Juni 2024 | Seite 3

🕒 1 min.

Großer Bahnhof zum Abschied: Mehr als 100 Gäste haben am Sonntag (23.) die Dattelner Pfarrerin Elke Engel in den Ruhestand verabschiedet.

Für Elke Engel, Pfarrerin der Evangelischen Kirchengemeinde Datteln, hieß es am Sonntag (23.) Abschied nehmen. Die dienstälteste Pfarrerin der Gemeinde wechselt in den verdienten Ruhestand und überlässt diesen „Titel“ jetzt Thomas Mämecke. Fast 30 Jahre lang hat die 65-Jährige die Geschicke und die Entwicklung der Gemeinde maßgeblich mitgeprägt. Weit mehr als 100 Gäste kamen nach dem Gottesdienst zum Empfang ins Gemeindezentrum an der Pevelingstraße, um Elke Engel für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute zu wünschen. Darunter auch frühere Wegbegleiter wie Schifferpastor Horst Borrieß oder der ehemalige Pfarrer der katholischen St. Josef-Gemeinde, Hans Overkämping. Elke Engel ist ein bekennendes Kind des Ruhrgebiets, wie sie selber sagt. Geboren in Gladbeck, aufgewachsen in Gelsenkirchen und dann 29 Jahre Pfarrerin in Datteln: Entsprechend gab es bei dem Empfang für das „Revierkind“ Currywurst. Pfarrerin Susanne Kuckshoff eröffnete das Büfett sogar stilecht mit dem Currywurst-Song von Herbert Grönemeyer.

Factbox

Currywurst zum Abschied: Pfarrerin Elke Engel geht in den Ruhestand

Neue Heimat in Ostfriesland

Schon am Montag (24.) zieht Elke Engel in ihre neue Heimat um, nach Marienhafte in Ostfriesland. Was Pfarrer Christian Hüging augenzwinkernd für folgende Formulierung nutzte: Da Elke Engel ja bislang immer im Ruhrgebiet gelebt habe, hätte sie in Ostfriesland gewissermaßen einen Migrationshintergrund.uw